

Inhaltsverzeichnis

Kirchensage 1 3

<<< vorherige Sage | XXXVI. Kirchen | nächste Sage >>>

Kirchensage 1

Ströbitz

In einem Dorfe nicht weit von [Cottbus](#) wollten die Bauern eine [Kirche](#) bauen. Schon waren die Mauern des Baues etwa zwei Fuss hoch, da zerstörte der [Böse](#) sie wieder. Er trieb nämlich in der Nacht um zwölf Uhr eine Heerde [Schweine](#) in die Kirche. Diese wühlten den Boden so auf, dass die Mauern wieder einstürzten. Das trieb der Böse so lange, bis die [Maurer](#) es aufgaben, an dieser Stelle eine Kirche zu bauen: die Trümmer des Baues sieht man noch heute.

Quelle: [Edmund Veckenstedt: Wendische Sagen, Märchen und abergläubische Gebräuche. Leuschner & Lubensky, Graz 1880](#)

[sagen](#), [veckenstedt](#), [wendischesagen](#), [niederlausitz](#), [kirche](#), [Ströbitz](#), [kirchenbau](#), [teufel](#), [mauer](#), [maurer](#), [schwein](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:kirchensage01&rev=1669144141>

Last update: **2025/01/30 11:00**

